



## Register Friedrichshain-Kreuzberg

unabhängige Erfassung rassistischer, antisemitischer, antimuslimischer, LGBTIQ\*-feindlicher, rechtsmotivierter, rechtspopulistischer oder ähnlicher Vorfälle

Post: Kreuzigerstr. 23 | 10247 Berlin  
Mailbox: 0157 - 77 36 99 42  
Internet: [www.berliner-register.de](http://www.berliner-register.de)  
E-Mail: [fk@berliner-register.de](mailto:fk@berliner-register.de)

Sehr geehrter Herr Pazderski,

wir haben Ihren Beitrag vom 01.11.17 auf Ihrer Internetseite, inkl. dem verlinkten Post auf Youtube, zur Kenntnis genommen.

Wir gehen davon aus, daß Ihnen bekannt war, daß der Silvio-Meier-Preis ein undotierter Preis ist. Es handelt sich um einen Ehrenpreis! Das ist seit der ersten Auslobung im vergangenen Jahr eine öffentlich bekannte Tatsache. Ist Ihnen die Bedeutung des Wortes „Ehre“ bekannt? Es bedeutet, ich erbiere jemandem / etwas meine Achtung/ Anerkennung oder jemand nimmt dies entgegen.

Rechtspopulismus zeichnet sich u. a. dadurch aus, daß Tatsachen ignoriert, verdreht oder durch neue „News“ ersetzt werden. Das wird dann in den Netzwerken geteilt und kommentiert und geteilt und kommentiert.... Diese Propaganda-Maschine bringt jedoch eine unsinnige Darstellung der Wahrheit nicht näher. Wir teilen vorsorglich mit, daß wir nicht wissen, ob dies Ihre Intension ist und unterstellen Ihnen das auch nicht.

Ihre Kampagne gegen das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg und eine der diesjährigen Preisträger\*innen verdeutlicht jedoch anschaulich, die wichtig aufklärerische Arbeit ist, die das „Bündnis Aufstehen gegen Rassismus“ u. a. leistet.

Im Jahr 2016 wurde der Silvio-Meier-Preis erstmalig vergeben. Dies war u. a. ein Ergebnis einer langjährigen, kontroversen Diskussion im Bezirk, an der sich Bewohner\*innen, Bündnisse, Gewerbetreibende, Gedenkinitiativen, die demokratisch gewählte Bezirksverordnetenversammlung und nicht zuletzt auch das demokratisch gewählte Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg intensiv beteiligten.

Im Übrigen hat die BVV Friedrichshain-Kreuzberg der unabhängigen Jury für die Silvio-Meier-Preis Verleihung eine Geschäftsordnung gegeben. Aus zahlreichen Vorschlägen von Bewohner\*innen des Bezirkes hat die Jury in diesem Jahr nach langer Diskussion zwei Preisträger\*innen demokratisch gewählt. Wir fordern Sie daher auf, Ihre rechtspopulistischen Anfeindungen zu unterlassen und sich auf eine demokratische Ebene zurück zu bewegen.

Ihre Tätigkeit als Abgeordneter im Abgeordnetenhaus wird aus Steuermitteln von allen Berliner\*innen hoch dotiert finanziert, nicht jedoch der Ehrenpreis „Silvio-Meier-Preis“ im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg.

Vielleicht dürfen wir Sie zum Schluß bitten, es zukünftig nicht mit Ihrem ehemaligen Parteimitglied Frauke Petry zu halten: „Fakten stören die Ideologie und müssen daher beharrlich ausgeblendet werden.“ (Zitat vom Kölner Parteitag der AfD am 22./23.04.2017).

Siehe auch Pressemitteilung des Bezirkes Friedrichshain-Kreuzberg vom 06.11.2017:

<https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/aktuelles/pressemitteilungen/2017/pressemitteilung.645730.php>

Mit freundlichen Grüßen

G. Weingarten